

N.o.W.! darf keine Plakate anbringen auf öffentlichen Flächen zum Bürgerentscheid – und setzt letzte Frist für die Stadt

Es mutet schon etwas seltsam an, dass die öffentlichen Flächen zum NEIN nur von der b-now beim Bürgerentscheid plakatiert sind. Ansonsten haben dort bisher nur die Befürworter ihre Plakate aufgehängt.

Nun, dass das so ist, liegt mal wieder an der Neu-Anspacher Stadtverwaltung. Rechtzeitig vor dem Wahlkampf hat die N.o.W.! den Antrag auf Plakatieren im öffentlichen Raum gestellt. Und völlig zum Unverständnis der Bürgerinitiative wurde dies vom Rathaus abgelehnt. Begründung: Nur die Parteien, die zur Wahl zugelassen sind, dürfen plakatieren.

Dies verwundert umso mehr, da es sich nicht um eine Wahl um Personen oder Parteien handelt, sondern um ein Vertreterbegehren. Das heißt, die politischen Vertreter fragen die Bürger was sie tun sollen und nun werden eben genau diese Bürger mal einfach so von der Plakatierung ausgeschlossen. „Ein Schelm wer Böses dabei denkt.“

Ganz besonders vor dem Hintergrund, dass die Pro Windkraft Initiative von genau dem gleichen Bürgermeisteramt eben zugelassen wurde. Auch dabei handelt es sich nicht um zugelassene Parteien, sondern um eine Bürgerinitiative. Ungleichbehandlung gleicher Sachverhalte, nennt man sowas.

„Es ist mal wieder typisch Neu-Anspach, so etwas gibt es in keiner anderen Stadt“, so Arnt Sandler. „Die Politik schimpft auf uns, arbeitet unsauber und versucht mit aller Macht die richtige Entscheidung zu verhindern“, so der Sprecher weiter. Jetzt hat N.o.W.! der Stadt eine letzte Frist eingeräumt, doch der Bürgerinitiative das Plakatieren zu erlauben.

„Das wir nicht untätig sind, und viele Unterstützer in unseren Reihen haben, ist anhand der vielen Bannern und Plakaten nun eben an Häusern, Balkonen, Gartenzäunen und Fenster zu sehen“, freut sich Ralph Bibo. „Dann werben wir eben in der Zwischenzeit auf privaten Flächen. Dazu zählen auch 6 Großplakate an allen wichtigen Punkten in Neu-Anspach“, setzt er nach.

Über N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach:

Die unabhängige Bürgerinitiative N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach (N.o.W.!) wurde am 09. Oktober 2013 gegründet. Ihr Ziel ist es, das Waldgebiet in Neu-Anspach vor dem Zugriff durch Investoren zu schützen und als Naherholungsgebiet für Menschen sowie Rückzugsgebiet für Tiere vollständig zu erhalten. N.o.W.! wehrt sich gegen die Aufstellung von Windenergieanlagen im Naturpark Hochtaunus aus überwiegend wirtschaftlichen und subventionsgetriebenen Motiven.

Werden Sie Pate mit ihrer N.o.W.!-GreenCard. Mehr dazu unter www.nowgreencard.de

Pressekontakt:

Ralph Bibo, info@now-neuanspach.de
N.o.W! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach
c/o Annett Fomin-Fischer, Ralph Bibo, Arnt Sandler
info@now-neuanspach.de, www.now-neuanspach.de